

Ein Geschenk Sr. Majestät des Kaisers bildet die Zierde der ärmlichen Wohnung eines jungen Mädchens. Ein 16jähriges Mädchen aus Barmen, die Tochter armer, erwerbsunfähiger Eltern, hatte sich als Kleidermacherin ausbilden lassen, um den Eltern eine kräftigere Stütze zu sein und wünschte sich zu diesem Behufe scheinlich eine Nähmaschine, da sie sonst mit den übrigen Näherinnen nicht gut konkurrieren könne. In dieser Lage wandte sich das junge Mädchen ohne Wittwen der Eltern mit einem Bittgesuch an den Kaiser. Dieser ließ Nachforschungen anstellen, welche zu Gunsten der Wittwen ausfielen. Vor einigen Tagen erhielt dieselbe von Berlin aus eine vorzügliche Nähmaschine unentgeltlich zugesandt. Nach einem beifolgenden Bescheide der königlichen Regierung zu Düsseldorf hatte der Kaiser die Maschine dem braven Mädchen als Geschenk bewilligt.

Frankfurt a. M., 23. Juni. (Telegr.) Der vormalige Banquier Albert Sachs ist wegen betrügerischen und einfachen Bankrotts, sowie wegen Unterschlagung in 86 Fällen und wegen Betrugs in 11 Fällen zu 12jähriger Zuchthausstrafe und zum Verlust der Ehrenrechte auf 10 Jahre verurtheilt worden.

Pest, 20. Juni. Oestern um 6 Uhr Abends traf die Leiche der Solymosy in Mitterbach ein, wo heute Vormittag die Beerdigung stattfand. Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit des Falles richtete der Verteidiger der wegen des Verschwindens der Kaiser Solymosy verhafteten Personen an den Gerichtshof folgendes Eruchen: 1) Die Oberstaatsanwaltschaft in Budapest sei zu eruchen, daß sie sich bei der Beerdigung betheiligen soll; 2) soll der Minister des Innern durch den Justizminister angegangen werden, einige Mitglieder des Landes-Seniatsrats zur Obdution zu entsenden. Wenn diesen Bitten Folge geleistet wird, muß die Beerdigung verschoben werden. Der Verteidiger erachtete diese Maßregeln für notwendig, weil in der Stadt Gerüchte verbreitet seien, daß die Juden einen fremden Leichnam in die Kleider der Kaiser Solymosy gesteckt hätten, um das Dünken von sich abzumägen und weil der Verdacht aufgetaucht sei, daß in dem aufgefundenen Leichnam keine Wundtaste vorhanden waren und daß demselben, wenn er mit jenem der Kaiser Solymosy identisch ist, Blut „abgesaugt“ worden sei. In dem Berichte wird ferner die Ehegattin erwähnt, daß die Feldarbeiter zu Hunderten ihre Gesäße verlassen und daß viele Freunde anwesend seien, jedoch keine Störung der Ruhe zu befürchten sei.

Kroante, 18. Juni. Der hiesige, f. z. von einigen seiner Kollegen bei der Regierung zu Marienwerder benutzte junge Lehrer, weil er in das am Kaisergebirgsbau auf dem Kaiser angebaute Hoch nicht eingestimmt habe, hat laut dem Besp. V. V. von der königlichen Regierung zu Marienwerder nach längerer Unterdrückung in dieser Angelegenheit folgenden Bescheid erhalten: Marienwerder, 9. Juni 1882. Die Unterdrückung der wider Sie erhobenen Anschuldigungen in Betreff Ihres Verhaltens im Meyerhardschen Gasthause in der Nacht vom 22. zum 23. März c. hat ergeben, daß die von Ihnen bei Ihrer Vernehmung am 3. April d. z. gegebene Darstellung des Sachverhalts im Wesentlichen glaubhaft erscheint. Dennoch können wir nicht umhin, Ihnen bemerkt zu machen, daß es für einen Lehrer sich nicht schickt, ohne zureichenden Grund sich nach Mitternacht in ein Gastlokal zu begeben, in welchem eine lärmende Gesellschaft versammelt ist, um dort zu verweilen. Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulwesen. Gedruckt.

Gut abgetrumpft. Im Salon eines reichen Mannes nahm sich der gedenteste Sohn des Hausherrn die Freiheit, einen der beliebtesten Gäste mit Papa Meyer anzureden. Nennen Sie mich nicht Papa, ich bitte, bemerkte Meyer, „es ist mir dies nicht unangenehm, weil

man mich so schon für ziemlich alt halten muß, sondern weil ich fürchte, daß man mich als Papa Meyer für die schlechte Erziehung, die Sie besitzen, verantwortlich machen könnte.“

— Hochzeit im Hause Andraffy. Folgende Vermählungsanzeige ist ausgegeben worden: „Graf Julius Andraffy Hilfszentralist und Krasnaborska, Grand von Spanien, I. und I. wirklicher Geheimrath, Feldmarschall-Lieutenant, Ritter des Goldenen Vließes, Großkreuz des St. Stephan-Oрдens u. s. w. und seine Gemahlin geborene Gräfin Statina Kendeffy v. Malomay, Palastdame, freuen sich, die bevorstehende Vermählung ihrer Tochter, der Komtesse Alona Andraffy von Hilfszentralist und Krasnaborska, mit Herrn Grafen Ludwig Batthyany von Nemet-Ujvar und Szabad-Batthyany, dem Sohne des Grafen Geza Batthyany von Nemet-Ujvar und Szabad-Batthyany und seiner Gemahlin, geb. Gräfin Emanuele Batthyany, anzugeben. Die Trauung findet am 23. Juni b. z. in Budapest in der Universitätskirche statt. Budapest, im Juni 1882.“ Eine ähnliche Anzeige ist seitens der Familie Batthyany versendet worden. Das junge Paar wird seinen häuslichen Aufenthalt auf Herwar, dem Familiensitz der Batthyany, nehmen; das Herwarer Schloss ist aus diesem Anlasse restaurirt und glänzend eingerichtet worden.

— Die Ehegesetze der Chinesen dürften unter den vielen Ehegesetzen, die neuerdings in den Zeitungen vielfach besprochen worden sind, die absonderlichsten sein. Die Ehegesetze bei den Chinesen wird aus mannigfachen Gründen ausgeprochen: Sie erfolgt, sobald die Gattin die Schwiegereltern beleidigt; sobald die Frau eifersüchtig ist, denn nach chinesischem Recht macht Eifersucht wahn-sinnig, und mit einer Tollen läßt sich nicht leben; sobald eheliche Streitigkeiten der Nachbarschaft lästig fallen! In letzteren Fälle kann auf Ehescheidung erkannt werden, ohne daß die Eheleute selbst etwas davon wissen. Unmöglich ist die Ehescheidung, wenn sich die Frau vor ihrer Verheirathung selbst ernährt hat, oder wenn der Mann arm gewesen und durch die Heirath reich geworden ist. Konfusius sagt: „Das Wort des Mannes gleicht dem Kraken des Papnes, das die Worgentzähne verfindert; aber das Wort der Frau ist wie das Gattern der Fenne, die den ganzen Tag glüht; ihr Glücken hat keine Bedeutung.“ Wie unbillig!

— Eine Musterche. Das Kische Ehepaar ist ein Muster. Es theilt sich in alles, auch in das sündige fromme Gellertsche Lied. Sie nimmt den ersten Theil auf sich: „Genieße, was Dir Gott beschiden.“ Er den zweiten Theil: „Entbehe gern, was Du nicht hast.“ So wollen sie friedlich durchs Leben.

— Amerikanische Anzeige. Eine der letzten Nummern des „Newport Herald“ bringt unter der Ueberschrift „Difene Stellen“ das folgende: „Dr. Babcock sucht einen sehr gesund aussehenden Mann und eine ebenfollche Dame, um in Warteale die Rolle als hergestellte Kranke zu spielen.“

Nachtrag.

Berlin, 23. Juni.
— Der „Germania“ wurde von ihrem römischen Korrespondenten gemeldet, der Papst habe bei der Audienz, welche er am 2. d. M. den deutschen Bifigern ertheilte, einem derselben, „einen besonderen Gruß“ an Herrn Windhorst aufgetragen (mit lo salutis in manoria special). Von unterrichteter Seite schreibt man der „Nord. Allg. Ztg.“ aus Rom, daß der wahre Hergang folgender ist: Unter den Bifigern befand sich ein Geistlicher Namens Königlein, in dessen Karoche im Bisthum Köln ein Radock liegen soll, welchen Herr Windhorst angeblich jeden Sommer besucht. Letzteren Umstand

hat der Königlein dem Papste vortragen mit der Bitte, ihm seinen Segen für den genannten Kurzug mitzugeben. Der Papst hat, wie er in solchen Fällen thut, wenn er kein Bedenken sieht, die Bitte zu erfüllen, seine Hand erhoben, um das Zeichen des Segens zu machen, ohne eine Wort zu sagen.

In agrarischen Kreisen circultir der „Magd. Ztg.“ zufolge eine Aufforderung zur Wahl solcher Kandidaten, die sich zur Bildung einer „Bismarck-Partei“ berufen. Die agrarische Presse bekämpft energisch den Minister Lucius.
London, 23. Juni. (Telegr.) Das Unterhaus legte die Beratung der irischen Zwangsbill fort und nahm mit 132 gegen 30 Stimmen den Artikel 12 an, welcher die Regierung ermächtigt, den Landesfrieden gefährdende Ausländer aus Irland und Großbritannien auszuweisen.

Petersburg, 23. Juni. (Telegr.) Wie der „Solos“ erfährt, hat das Ministercomité beschloffen, das Eisenbahneuropas alljährlich um 1000—1200 Werst zu erweitern.

Die Zahl der in den letzten Tagen Anreichten ist eine sehr beträchtliche, und soll annähernd 55 erreichen. Die meisten dieser Anreichtungen fanden in Folge der in dem Quartier des Ehearztes Preibow vorgeschundenen kompromittirenden Briefschaften statt, welche dieselbe, allerdings ungesegnetliche Weise, aufbewahrt. Etwa zwanzig Anreichte sollen bereits wieder entlassen sein.

Abgang und Ankunft der Eisenbahnzüge Bahnhof Halle.									
Abgang									
nach:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	8 ¹⁰	11 ²⁰	...	3 ²⁰	...	6 ¹⁰	...	9 ²⁰	...
Breslau via	...	...	...	1 ²⁰	...	...	...	...	...
Soran-Sagan	8	...	...	...	...	7 ⁴⁰	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	8	...	...	1 ²⁰	...	...	...	...	...
Bitterf.-Berl.	4 ²⁰	8	...	2	...	5 ²⁰	...	9 ²⁰	...
Leipzig	4 ²⁰	8 ¹⁰	10 ¹⁰	12	3 ⁴⁰	5 ²⁰	7 ¹⁰	9 ¹⁰	10 ²⁰
Magdaburg	5	7 ⁴⁰	11 ²⁰	1 ²⁰	3 ¹⁰	5 ²⁰	...	8 ²⁰	10 ²⁰
Nordh.-Cass.	5 ¹⁰	9	11 ⁴⁰	...	2 ²⁰	...	7 ²⁰	10 ²⁰	10 ⁴⁰
Thüringen	5 ⁴⁰	7 ⁴⁰	10 ¹⁰	11 ⁴⁰	1 ²⁰	2 ²⁰	...	9 ²⁰	11 ²⁰

a) Nur bis Leinfelede, b) bis Sangerhausen, c) bis Finsterwalde.

Ankunft									
von:	Vm.	Vm.	Vm.	Nm.	Nm.	Ab.	Ab.	Ab.	Ab.
Aschersleben	7 ¹⁰	10	...	1 ¹⁰	...	5 ¹⁰	...	8 ⁴⁰	...
Breslau via	...	...	...	1 ¹⁰	...	...	...	7 ⁴⁰	...
Soran-Sagan	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Cottb., Gub., Posen, Sorau	...	...	...	...	...	...	...	7 ⁴⁰	...
Bitterf.-Berl.	4 ²⁰	6 ²⁰	10 ¹⁰	11 ²⁰	...	...	...	...	10 ²⁰
Leipzig	4 ²⁰	7 ⁴⁰	11 ⁴⁰	1 ²⁰	3 ¹⁰	5 ²⁰	7 ¹⁰	9 ¹⁰	10 ⁴⁰
Magdaburg	5	7 ⁴⁰	10 ²⁰	...	2 ²⁰	...	6 ²⁰	8 ²⁰	10 ²⁰
Nordh.-Cass.	7 ⁴⁰	9	11 ⁴⁰	...	1 ¹⁰	...	5 ²⁰	8 ²⁰	10 ²⁰
Thüringen	4 ²⁰	7 ¹⁰	10 ²⁰	...	1 ¹⁰	5 ¹⁰	...	8 ²⁰	10 ²⁰

a) Von Sangerhausen, b) Leinfelede, c) Falkenberg, d) Bitterfeld.
* Schnellzug I. — II. Classe. † Schnellzug I. — III. Classe.

Wasserstand der Saale (am neuen Unterhamp bei königl. Schiffslaspe bei Trotha) am 23. Juni Abends 1,98, am 24. Juni Morgens 1,98 Meter.

Verantwortlicher Redakteur Paul Wolf in Halle.

Sing.-Ak. Sonnabend 6 Uhr Uebung. Volkssch. Ann. sing. Mitgl. bei Reubek, Louisenstr. 10.

N. S.-Ak. Montag 1/2 7 Uhr Ueb. Volksschule. Ann. v. Mitgl. bei Voretzsch, Wilhelmstr. 5.

Mussl. Ver. Montag pünktlich 5 Uhr ganzer Chor Volksschule.

Zu vermieten

Ein bald oder später im Ganzen oder getheilt eine Wohnung, bestehend aus 3 geräumigen hellen Zimmern, Küche, Boden und Kellergeleß, sowie ein Stallgebäude für 4 bis 6 Pferde, ein großer freier Platz mit Schuppen und sehr bequemer Thoreinfahrt. Näheres zu erfahren.

Bäderei 77. Ein Laden, beste Geschäftslage, ist zum 1. Juli zu vermieten Leipzigstraße 19.

Für jedes größere und feinere Geschäft passend, ist ein eleganter

Laden

von 10 Meter Tief, 3 Meter breitem Schaufenster, keine Sonne, feinstes Gegend, im Centrum der Stadt gelegen, nebst Comptoir resp. Niederlagsräumen und einer schönen Etage, aus 8 Räumen bestehend, per 1. October zu vermieten. Näheres ertheilt

Hudolf Wofke, gr. Ulrichstraße 4.

Ein großer schöner Laden,

von wovon die Wahl, im Preise von 400 u. 250 Thaler, am 1. October zu beziehen. Näheres Leipzigstraße 71 im Cigarren-Geschäft des Herrn Schulze.

Den vielen Nachfragen zu begeben, theile hierdurch mit, daß mein neuer Schladan Webemplan- und Friedrichsrockens als Materialladen vermietet ist. G. Ziemann.

Ein Niederlagsraum

in der Nähe des Marktes ist vom 1. Juli c. ab zu vermieten. Näheres in der Exped. der Hall. Zeitung.

Eine herrschaftliche Wohnung

hohes Parterre, gesund und freundlich gelegen, 6 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör, mit Badeeinrichtung, Veranda und Gartenpromenade, ist zu vermieten. Näheres am Kirchhof 1, I.

Brüderstraße 6, 1 Treppe hoch, ist eine geräumige, angenehm eingerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, dazu gehörigen Kammern, Küche u. zu vermieten u. 1. October c. zu beziehen.

Vertheilung der Wohnung von Verm. 10 bis Nachm. 5 Uhr. Näheres

II. Klausstraße 15.

1 Etage, 2 St., 4 R., Entrée, Garten, sofort oder sp. zu bez. Penitentienstr. 21, I.

Hohes Parterre-Etage, 4 St. und Zubehör, 1. October zu beziehen Niemeyerstraße 13.

Herrschaftl. Wohnung, ein abgetheilt, aus 5 Stuben, verschied. Kammern und Zubehör, ist f. 750 M. zum 1. October zu vermieten am Kirchhof 7. Besicht. von 11—1 Uhr.

2 Wohnungen von je 5 heizbaren Zimmern und Zubehör sind zu vermieten, von denen die eine sofort, die andere zum 1. Juli bezogen werden kann. Näheres durch

Herrn Vieban, „Dorfenthal“.

Wohnung für 160 M. zu vermieten Leipzigstraße 102.

Eine Wohnung für 300 M. z. 1. October zu beziehen, sowie auch ein Raum, welcher sich zur Niederlage eignet. Zu erfahren

Geiststraße 67.

Eine Wohnung zu 40 Thlr. vermietet 67.

1. Juli Ludwigstr. 11.

Karlstraße 3

1. October zu vermieten Parterre-Wohnung mit Vorgarten, 2 Stuben, 2 K., Küche nebst allem Zubehör. Preis 120 M.

Eine Wohnung, 3 St., K., R., 1. October zu beziehen Wierseburgerstraße 8.

Freundl. Part.-Logis, 2 St., 2 K., R., Zub. 1. Okt. zu bez. Magdeb. Str. 3. Näb. 1 R.

Eine Wohnung, 3 St., Kammer, Küche zu vermieten Gütchenstraße 14, im Laden.

2 möblirte Stuben 1. Juli zu beziehen Königstraße 20 c.

1 möbl. Zimmer ist für 9 M. sofort oder 1. Juli zu beziehen Parz 20.

Freundl. St. u. K. in Nähe des Gymnasiums, ummöbl., an einzelne Herren od. Damen zu verm. Zu erst. Brunoswarte 10b, part.

Klein möblirte Stube und Kammer vermietet **Martinsgasse 13.**

1 gr. möbl. Stube sof. z. verm. Wierseburgerstr. 8.

Möbl. Stübchen mit Kammer u. Beit an ein od. zwei H. bill. zu v. gr. Ulrichstr. 21.

Möbl. Wohn. z. verm. Parzstr. 8, 11, v.

Möbl. St. u. K. Schillerhof 5a, Markt.

Möbl. z. f. 1 Dame Parzstr. 10, III, I.

Möbl. Stube zu verm. alter Markt 3.

Möbl. Stube zu verm. Augustastr. 4, I.

Möbl. Stube an Herren verm. gr. Ritterz. 7.

Anst. Schlafstube offen Spitze 23, part.

Anst. Schlafst. m. R. Schulgasse 1.

Freundliche Schlafstube für anst. Herrn gr. Ulrichstr. 49, G. Schulze.

Anst. Schlafst. Rannschestr. 11, Hof I.

Schlafst. m. R. H. Ulrichstr. 7, 21.

Anst. Schlafstellen gr. Ulrichstr. 21.

Anst. Schlafstube m. K. Parz 26.

Anst. Schlafstube Bockershof 5, II.

Anst. Schlafst. m. R. Schmeerstr. 17/18, S. II.

Al. Stübchen als Schlafstube Markt 18, III.

Freundl. Schlafst. Zapfenstr. 20, II.

Gesucht

ein Contor von 2-4 Zimmern, ein Grundstück zu Stallung und Remise in der Nähe der Straßenbahn.

Haller Strassenbahn.

H. Altes. Dr. J. Wilkens. Hôtel „Stadt Hamburg“, Zimmer 3.

Ein alleinlebender Herr sucht 1. October eine Wohnung zu 175—180 M. in der umt. Leipzigerstr. Of. u. Z. 6563 erbeten an die Annonen-Expedition von G. Gräfe.

Anständige kinderlose Leute suchen sofort eine Wohnung, Stube, 2 Kammern und Küche. Offerten mit Preisangabe unter T. R. 467 an Haasenstein & Vogler, Halle a/S. erb.

Eine alleinst. Frau in hoh. Alter wünscht in einem anst. Hause eine kl. fr. Wohn. u. Stube u. K., ummöbl., am liebsten in der Nähe einer Kirche mit Anschluss einer religiösen Familie. Zu erst. Schillerhof 2, 6. Witz.

Hallescher Horn-Herein.

Montags und Donnerstags Uebung.

„Zum Guttenberg“

Königsstrasse 20 c.

Bayerisch Bier ff.

frische Sendung.



Neubau eines Infanterie-Kazernements zu Halle a/S.

Die zum Neubau des Hofgebäudes und der Nebenanlagen erforderlichen Klempnerarbeiten incl. Materialabrechnung und zwar ca. 310 Quadratmeter Gefälleabdichtung, 384 laufende Meter Kantenrinne, 128 lo. vorgehängte Dachrinne, 486 steigende Meter Abfallrohre, sowie außerdem Dampfabzugsrohre von Zink, Zinkblechleitungen etc. sollen in öffentlicher Submission

Wittwoch den 5. Juli cr. Vorm. 9 Uhr im Bureau der unterzeichneten Garnison-Verwaltung — Zimmer N 18 im hiesigen Garnison-Lazareth, Schloßberg 2/3 — verdingen werden, wo auch vorher die Bedingungen etc. während der Dienststunden zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 20. Juni 1882.
Königliche Garnison-Verwaltung.

Freiwillige Auction.

Donnerstag den 29. Juni cr. Vormittags von 9 1/2 Uhr ab versteigere ich in der Kaiser-Wilhelms-Halle: eine große Partie div. Möbel und Hausgeräthe, darunter mehrere Sopha, 1 Plüschgarnitur, 1 Sofa, 1 Fauleuger, 1 Schlafsofa, 2 Vertico, 1 Kontinentisch, verschied. andere Tische, Schränke, Stühle etc.
Schröder, Gerichtsvollzieher.

Neue Sendung Lederwaaren:



Photographie-Albums, Barentaschen, Brief-Mappen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis.

Groß- artige Auswahl Sehr billige Preise.
Leipziger-Str.

C. F. Ritter.

Hausverkauf.

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Schlossermeister **Hob. Aritz** habe ich zum meistbietenden Verkauf des nachlassig belassenen, kleinen gutrentirenden Grundstücks Termin auf **Montag den 26. Juni 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer** (alte Promenade 2c) anberaunt, wofür die Verkaufsbedingungen schon vorher einzusehen werden können.
Der Justizrath v. Kade.

AUSWANDERUNGS-BUREAU
E. Kohlmann, Leipzig 88 Brühl.
Bild-Versand nach Nord- u. Süd-Amerika, Afrika, Australien. Jede bei Ausreise wird sofort ertheilt. Brauchbar über Ländergrenzen hinweg. American gratis gegen Einsendung von 200 in Briefmarken. Beste Referenzen unerschütterlich mit deutschen Schiffen.

Reisekoffer **Handkoffer**
prämirt Halle a/S. 1881.
(Neu, leicht wie Nohrokoffer, so daß Ueberfracht bei einzelnen Gepäck in meisten Fällen ausgeschlossen ist.)
Hände, Touristen, Umhängetaschen, Feldtaschen, Portemonnaies, Treijors, Cigarrenetuis
empfehlen in großer Auswahl
H. Kraemann, Schmeerstr. 30.

Haus-Verkauf.

Ein Haus in der Nähe des Marktes, mit zwei großen Etagen ist zu verkaufen. Forderung: 9500 Thlr.
In der Nähe des Marktes ist ein Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, zu vermieten und zum 1. Okt. zu beziehen. Auch sind dorthin noch mehrere Wohnungen zu vermieten. Alles Nähere ertheilt
J. Stemmler, Berlinerstraße 6.

Reudnitzer Bierhalle,
Graseweg 19,
empfeht seine neu eingerichteten Lokalitäten dem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.
Bier ff. H. Freyberg, Küche vorzüglich.
Täglich Stamm. Vom 1. d. Mts. Mittags 12 bis 6 Pf.
Nachmittagsvoll W. Krug.

Müller's Belle vue.
Heute Sonntag den 25. d. Mts.
Grosser Ball mit freier Nacht.
Anfang 7 Uhr Abends; von Nachmittags 4 Uhr an
Kränzchen.
F. Müller.

Specialität
May's Stoffkragen
zu Fabrikpreisen bei
J. G. Hesse, neue Promenade 6.
Poröse Steine,
150000 Stück, habe noch abzugeben.
G. Giedde, Magdeburgerstraße 30b.

Zeit. Bierapparat,
Regale für Alten oder auch Leder passend, scharfart. Valten billig zu verkaufen. N. Steinstr. 9.
Eisstrahl, noch neu, wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen. Näheres bei
H. Penne, Leipzigerstraße 77.
Eine 7jährige Schimmelstute und eine Ziege zu verkaufen.
August Peter, Königstraße 20a.
1/2 jähr. Schweine zu verk. Auguststr. 4.
Weiße Kartoffeln,
à Str. 2 M. 25 J. — 5 Alter 20 J.
Wörmitzstraße 40.
Neue Herren- u. Damenstiefeln u. Schuhe für Kinder verk. billig. Dreiteilstraße 9.
Für Fleischer!
Ein neuer Wiegellot, 42 Zoll breit, steht billig zum Verkauf bei
A. Hecht, Oststr. bei Stummsdorf.
Gerstenstroh und Langstroh verkauft die Delonomie H. Braunhans, 11.
Ein Nochofen billig zu verkaufen. Herrenstraße 5.
Neue und gebrauchte Möbel billig zu verkaufen. Schmeerstraße 31.
Dachganz- und birkene Möbel aller Art verkauft billig. Fleischerstraße 31.
Sophas, Matratzen und Bettstellen billigst bei **Fink, Tapex, gr. Klausstr. 8.**

Alte Thüren und Fenster
verkauft billig.
Näheres in der Exped. d. Bl.

Neue und gebrauchte Möbel aller Art verkauft billig. Brunostraße 6.
Wer sich billig kleiden will!
Neue Stoff-Anzüge für 15 M. bis zu den allerfeinen, neue Röde von 12 M. an, Joppen, Bundstuh-Hosen 4 M. 50 J., englisch Leder, Zwirn, Arbeiter-Hosen von 2 M. an, Hemden, Stiefeln, getragene Anzüge, Hosen, Westen, Röde in großer Auswahl auf Lager, 200 Stück nur gutgehendes. Anzer u. Cylinderröhren, Ketten, Ringe u. f. w. nur billig bei
C. Buchholz,
Markt 26, im roten Thurm, 1 Treppe, Eingang am Briefkasten.

Das genügt!
Vom größten Berliner Handgeschäft habe 1000 Paar Hosen in engl. Leder, Zwirn und hochfeinen Stoff, 200 elegante Rod- und Jader-Anzüge, 500 Paar Schafst-Stiefeln, Herren- u. Damen-Stiefelknoten, Regulator- u. Cylinderröhren, Uhrketten, Hemden, Cigarren- u. dergl. zum schlechtesten Verkauf erhalten.
Otto Knoll,
21. Schülershof 21, am Markt.
Ein H. Haus wird zu kaufen gef. Off. mit Preisang. und näh. Bedingungen unter **B. 3. 4** in der Exped. d. Bl. abzugeben.
Alte Tischbeinstühle f. Graseweg 13.

1 gesunde Amme
(Kind 5 Wochen) sucht sof. Stelle; Kinderfrauen, Köchinnen, Wäcker für Küche und Haus für ff. Häuser gesucht durch
E. Lerche, gr. Salamm 9.

Arbeitsgeuch.
Ein fruchtiger Markthefzer, der auch mit Pferden gut Bescheid weiß, sucht unter bescheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäftigung. Abr. Bitte unter **B. G. 477** Exped. d. Blattes.

Patentbesorgungen etc. durch
Otto Sack, Plagwitz-Leipzig, unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwertung von Patenten.
4000 Mark à 5 % können p. 1. Juli noch auf gute Hyp. placirt werden durch
Ernst Haussengier.

Billig! Billig!
schnell und gut werden Uhren, Musikwerke, Spieluhren etc. reparirt. Wo? sagt **B. Größ,** Uhrmacher, Brauseweg 13.
Beamten-Consum-Verein.
Wir eruchen unsere Mitglieder die Dividenden-Marken pro 1881/82 unter Vorlage der Quittungsblätter in der Zeit vom 26. Juni bis 1. Juli Mittags 12 bis 2 1/2 Uhr und Abends 6 bis 8 Uhr im Verkaufslotale pünktlich abzugeben zu wollen. Der Vorstand.
Dankbar Ueberzieher liegen gelieben in
ber **Consteinischen Bilderdreieri.**

Für den Inseratentheil verantwortlich: R. Ulfemann in Halle.
Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhansees in Halle a. d. S.

Thüring.-Sächs. Gesichts- u. Alterthums-Verein.
Der Thüringisch-Sächsische Gesichts- und Alterthumsverein wird der Verabredung gemäß Mittwoch am 28. Juni cr. Nachmittags 2 Uhr eine Fahrt nach Eisenach unternehmen. Da die künigl. Eisenbahnverwaltung event. eine Fahrpreiseremission von 50 pCt. geneigt bewilligt hat, werden die geehrten Mitglieder hierdurch eingeladen, ihre Namen in eine der Teilnehmerlisten, welche in der Anton'schen Buchhandlung und der hiesigen Universitätsbibliothek ausliegen, gefälligst bis Montag Abend 6 Uhr einzureichen. Die Theilnahme von Gästen ist gestattet. Das Präsidium.
Ferienpension.
In unserm geräumigen Hause finden Schifferinnen, die der Erholung bedürfen, während der Sommerferien freundliche Aufnahme und liebevolle Pflege. Aussicht bei den Schularbeiten und Musikübungen, Anstalten in die schöne Umgebung. Preis 60 M. Auskunft ertheilt **H. Stange,** Halle, Karstraße 13.
H. Rütenik, C. Rütenik, Pension- und Schulvorsteherin, Dessau, Kaiserstraße 4.

Rudolf Mosse, Louis Heise,
gr. Ulrichstr. 4, 1. ununterbrochen von 8-8 geöffnet.
Annoncen-Expedition für Das

Halle'sche Tageblatt,
sowie für alle anderen Zeitungen Deutschlands und des Auslands. Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.
Münchener Keller,
Gebirgsstein.
Heute Sonntag
gr. Nachm.- u. Abend-Concert (ohne Entrée).
Anfang 3 1/2 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr Abends.

Restaurant zur Terrasse.
Sonntag den 25. Juni
gr. Frei-Concert.
Entrée frei. Anfang 4 Uhr Nachmittags. Entrée frei. Abends 8 1/2. grosses Brillant-Feuerwerk. Schlußtableau, das schöne Festspiel: der deutsche Kaiser in bengalischer Beleuchtung. Entrée frei. Montag den 26. Juni
gr. Extra-Concert,
gegeben von der ganzen Kapelle des Herrn Musikdirektor **Sametiger.**
Anfang 7 1/2 Uhr Abends.
Entrée 20 Pf.
Programm an der Kasse.
Dienstbuch verloren. Bitte abzugeben. Geßstraße 50, 2. d. Et.

Ein Konaricenvogel entflohen. Gegen Belohnung abzugeben. Landwehrstr. 17, II. Obst. Neg. verl. Abzug. Soppienstr. 32, I.

Familien-Nachrichten.
Todes-Anzeige.
Heute Morgen 7 1/2 Uhr starb nach stützigem Krankenlager unsere gute Mutter **Frau Johanne Taak** geb. **Kannmann** im 66. Lebensjahre. Diese traurige Nachricht nur auf diesem Wege mit der Bitte um stillen Beileid.
Halle, Brauenschweig.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Freitag Abend 7 Uhr nahm der Herr unsere liebe **Anna** wieder zu sich. Dies allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
J. R. Kühne und **Franz** geb. **Wüller.**

Dankagung.
Allen denen, die den Satz meines verstorbenen lieben Mannes und meines sorgsamsten Vaters, des Telegraphenboten a. D. **Carl Rulf** so reichlich mit Blumen geschmückt, sowie dem Krieger-Bezirksverein für seine zahlreiche Theilnahme und die erhabende Trauermusik, so auch dem Herrn Oberprezident Sidel für seine herzlichen und trostreichen Worte am Grabe, besonders aber dem Herrn Direktor und den Herren Beamten des Kaiserl. Telegraphen-Amtes für die mich ehrende Theilnahme an Trauerzuge und ihre so große Unterstützung meinen tiefgefühltesten Dank.
Wwe. **Rulf** nebst **Kinder.**